



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman**

**Crum, Walter E.**

**London, 07.01.1900**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69158)

Answer 1071.

33. Manchester St.

London. W.

7. I. 1900.

Lieber Egon!

Ich muss Ihnen viel-  
-mals für das Buch danken  
das Sie mir so freundlich  
geschickt haben. Es hat mir  
die größte Freude gemacht  
und zeigt — was für  
sich erfreulich ist, — dass  
Sie doch nicht ganz dem  
Wörterbuch übergeben sind.  
Natürlich ~~sch~~ schlug ich  
das Buchlein erst da auf

Wo Sie von Koptischen ruden  
und zwar besonders von den  
Ostraken. Als ich sah, dass  
auch Sie vieles von meinem  
Bischof Abraham hatten,  
stieg in mir der Wunsch  
noch höher, Ihnen freund-  
-licher Vorschlag anzu-  
-nehmen u. die Berliner  
Reise doch zu unternehmen.  
Schicken Sie mir gütigst,  
wenn Sie einen Augenblick  
haben, eine P. Carte um  
folgendes zu beantworten;  
(1.) Falls ich die Berl. Ostrake  
-publikation mir erlaubt  
bekam, müsste ich die

Texten dort und sofort für den  
Druck autographieren?

(2) Dürfte ich inwischen (da  
meine hiesige Publikation  
erst noch <sup>so lange nicht fertig</sup> unterwegs ist,  
die Berliner Ergebnisse  
dazu verwenden? d. h. gegen-  
sätzliche Hinweise gebrauchen.

(3) Wie viel Ostraka sieht es  
dann bei Ihnen? Denn ich  
müsste die ~~Arbeit~~ Arbeit  
möglichst schnell machen, um  
nicht allzu lang vom Brit.  
Mus. weg zu bleiben.

Fertig möchte ich ja natürlich  
meine Publikation nicht  
bringen, falls es eine Möglich-  
-keit <sup>gäbe</sup> ~~es~~ alle Sammlungen

parallel zu bearbeiten.  
Endlich; wie nahe es Ihre  
Behörden ~~an~~, grad zu dieser  
gerechten Zeit, an, dass einem  
Engländer, eine Deutsche  
wissenschaftl. Aufgabe vertraut  
würde? Hier sagt man,  
Kaiser soll gerade jetzt nach  
Deutschland hin. Aber ob  
das begründet ist?

Herzlichster Gruss  
zum Neuen Jahre  
auch von meiner Frau,  
die zu beten an die  
Influenza liegt.

Ihr W. Braun.

PALL MALL, S. W.

OXFORD & CAMBRIDGE CLUB.

12  
P3.

Ich gab neulich einem  
jungen Schüler Griffiths,  
nomena Hewelken (sprich;  
Lu-wel-ten) ein Paar Zeilen  
an Sie, da er sich näch-  
stens in Berlin auf einigen  
Monaten ankömmt. Griffith  
verspricht sehr vieles von  
ihm; sagt dass er ein  
ausserordentliches Gedäch-  
-niss besitzt und überhaupt  
grosse Begabung für die  
Egyptologie zeigt. Vielleicht  
nehmen Sie seiner freundlich  
an.

PS. (2) Sie irren sich.

Budge ist ja gar nicht  
sehr ungenau, populär zu  
schreiben. Es ist ganz  
Neigungssache bei ihm.

Das Gegenteil ~~ist~~  
vermeint sein vorzügliches  
Gehalt.